

airpop (expandierter Polystyrol Hartschaum (EPS), flammhemmende Qualität)

Datum der 1. Ausgabe:

Januar 2015

Überarbeitung:

März 2017

Die Informationen in diesem Dokument dürfen allen, die das Produkt handhaben, zur Verfügung gestellt werden.

1. Bezeichnung des Stoffs und Firmenbezeichnung

1.1. Bezeichnung des Stoffs

Produktname: airpop (EPS-Hartschaum)

Produktart: Thermoplast

1.2. Verwendung des Stoffs

Der Stoff wird als Dämm-/Baumaterial im Bauwesen und als Verpackungsmaterial verwendet. Anwendungen, die dem Lebensmittelrecht unterliegen, sind nach wie vor ausgenommen.

1.3. Bezeichnung des Herstellers / Lieferanten (muss die Person sein, die das Produkt in Verkehr bringt)

Hersteller:

Name: Kunststofftechnik Schedel GmbH

Adresse: Oelsnitzer Str. 55

08223 Falkenstein

Telefon: 03745/745-0

E-mail: info@schedel-gmbh.de

Website: www.schedel-gmbh.de

1.4. Notrufnummer

Hersteller / Lieferant: 03745/745-0 (während der Bürostunden)

Offizielle Beratungsstelle: n. V.

Technisches Informationsblatt nach REACH, Artikel 33 in Anlehnung an das Format des Sicherheitsdatenblattes gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

 Seite: 2 von 6

2. Mögliche Gefahren

Gefahren für den Menschen: keine spezifischen Gefahren
 Gefahren für die Sicherheit: keine spezifischen Gefahren
 Gefahren für die Umwelt: keine spezifischen Gefahren

3. Zusammensetzung/Angaben zu den Bestandteilen

Name: airpop (expandiertes Polystyrol)
 Synonyme: airpop, EPS, Hartschaum, Polyphenylethen

EG Einstufung Nr. 1272/2008

Gefährliche Inhaltsstoffe	% W/W	CAS Nr.	EG Nr.	REACH Registernummer	EG Einstufung und R-Sätze
Pentan (Mischiomere)	< 2 %	109-66-0 78-78-4	203-692-4 201-142-8	01-2119459286-30 01-2119475602-38	GHS02, Entz.Fl.1; H224,GHS08 Asp.1; H304 GH207,STOT einm.3; H336, GHS09, Aqu.chron.2;H411, EUH066

4. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Spezifische Gefahren: brennbar, aber keine Ausbreitung des Feuers nach Entfernen der Zündquelle. Zu den Verbrennungsprodukten gehören Kohlenstoffmonoxid, Kohlenstoffdioxid, Rauch, der die Sichtverhältnisse verschlechtern kann und Spuren von Styrol können auch freigesetzt werden.

Löschmittel: Schaum, Sprühwasser oder Wasserdampf; für kleinere Brände können Trockenchemikalien, Kohlenstoffdioxid, Sand oder Erde verwendet werden.

Ungeeignete Löschmittel: Wasserstrahl

Schutzausrüstung: Vollständige Schutzkleidung und umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät

Technisches Informationsblatt nach REACH, Artikel 33 in Anlehnung an das Format des Sicherheitsdatenblattes gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Seite: 3 von 6

Zusätzliche Hinweise: Benachbarte Produkte durch Aufsprühen von Wasser kühl halten

5. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

nicht zutreffend

6. Handhabung und Lagerung

6.1. Handhabung

airpop (EPS-Hartschaum) ist brennbar. Nach DIN 4102 Teil 1 schwerentflammbar, Baustoffklasse B1 sowie als nicht brennbar abtropfend/abfallend bewertet. Beim Arbeiten mit offener Flamme sollten Feuerlöscher bereitstehen. Heißdrahtschneiden nicht in unbelüfteten Räumen.

6.2. Lagerung

Bei sachgemäßer Lagerung sind keine besonderen Maßnahmen erforderlich. Unverträglichkeit gegenüber organischen Lösungsmitteln beachten.

6.3. Bestimmte Verwendung(en)

Nicht zutreffend

7. Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstung

Nicht zutreffend

8. Physikalische und chemische Eigenschaften

8.1. Allgemeine Informationen

Aggregatzustand: Fester Schaum mit einer geschlossenen Zellstruktur

Technisches Informationsblatt nach REACH, Artikel 33 in Anlehnung an das Format des Sicherheitsdatenblattes gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006Seite: 4 von 6

Form:	Block, Platte oder Formteil, bestehend aus kleinen verschmolzenen, kugeligen geschäumten Perlen
Dichte:	ca. 18-300 kg/m ³ bei 20° C
Geruch:	keiner

8.2. Wichtige Angaben zum Gesundheits- und Umweltschutz sowie zur Sicherheit

ph-Wert:	neutral
Siedepunkt:	keine
Flammpunkt:	370 °C
Brandverhalten:	Euroklasse E
Dampfdruck:	nicht relevant
Relative Dichte:	ca. 18-300 kg/m ³ bei 20 °C
Löslichkeit:	löslich in aromatischen Verbindungen und halogenierten Lösungsmitteln und Ketonen
Wasserlöslichkeit:	unlöslich
Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser:	nicht relevant
Viskosität:	nicht relevant
Dampfdichte:	nicht relevant
Verdunstungszahl:	nicht relevant

8.3. sonstige Angaben

Erweichungspunkt:	85 – 100 °C
Selbstentzündungstemperatur:	450 °C

9. Stabilität und Reaktivität

Das Produkt ist stabil und reaktionsträge bei normalen Anwendungs-, Lagerungs- und Handhabungsbedingungen. Es sind zu vermeiden: Temperatureinwirkungen >100 °C, Zündungsquellen und Lösungsmittel

10. Toxikologische Angaben

Nicht toxisch

11. Umweltbezogene Angaben

11.1. Ergebnisse der Ermittlung der PBT-Eigenschaften

Nicht zutreffend

11.2. Sonstige Angaben

Kleine airpop-Partikel können physikalische Auswirkungen auf aquatische und terrestrische Organismen haben. Typische airpop-Partikel durchlaufen das Verdauungssystem von Tieren ohne chemische Veränderung.

12. Hinweise zur Entsorgung

Sicherheitsvorkehrungen:	keine
Abfallentsorgung:	falls möglich wiederverwerten und recyceln ansonsten Verbrennung in einer modernen Abfallverbrennungsanlage oder lizenzierten Mülldeponie
Produktentsorgung:	falls möglich wiederverwerten und recyceln ansonsten Verbrennung in einer modernen Abfallverbrennungsanlage oder lizenzierten Mülldeponie
Verpackungsentsorgung:	das gesamte Verpackungsmaterial zur Wiederverwertung oder Abfallentsorgung entfernen
Behördliche Vorschriften:	nicht als chemischer Abfall eingestuft

13. Angaben zum Transport

Kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften

14. Sonstige Angaben

Anwendungen und Einschränkungen: Der Stoff wird als Dämm-/Baumaterial im Bauwesen und als Verpackungsmaterial verwendet.

Technisches Informationsblatt nach REACH, Artikel 33 in Anlehnung an das Format des Sicherheitsdatenblattes gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Seite: 6 von 6

Weitere Informationen erhalten Sie bei:

**Industrieverband Hartschaum e.V.
Referat Technik
Maaßstraße 32/1**

69123 Heidelberg

Telefon: 06221/ 77 60 71

E-Mail: info@ivh.de

Haftungsausschluss:

Diese Informationen basieren auf unserer Kenntnis bei Drucklegung und beschreiben ausschließlich die Gesundheits-, Sicherheits- und Umwelterfordernisse des Produkts. Sie sind daher nicht als Zusicherung einer bestimmten Eigenschaft des Produkts anzusehen.